



Neu im Gewerbequartier Hohefeld: Wirtschaftsförderungschef Christoph Dammermann (links) und Georg Busemann (Mitte) stellten die Expansionspläne des Hammer Steuerberatungsunternehmens vor. Bezirksvorsteher Björn Pfortzsch begrüßte den neuen Unternehmer im Stadtbezirk. • Foto: Haarmann

Ein Platz zum Expandieren

Steuerberatung Busemann baut Bürogebäude im Gewerbequartier Hohefeld

MARK • Wohl etwas leichtfertig hatte Carsten Lantzerath-Flesch von der Wirtschaftsförderung Hamm „Sonne“ versprochen. Die hätte das Steuerberatungsunternehmen Georg Busemann nicht nur gestern bei der Vorstellung des neuen Standorts gut gebrauchen können, sondern benötigt sie auch in den nächsten Wochen. Denn es ist noch eine Menge auf der Baustelle im Gewerbequartier Hohefeld zu erledigen, bis das Unternehmen von der Josef-Schlichter-Allee im Bezirk Mitte in die Mark ziehen kann.

Am alten Standort ist es dem Steuerbüro längst zu klein geworden. Seit rund 20 Jahren ist Georg Busemann als selbstständiger Steuerberater in seiner Heimatstadt aktiv, und vor zehn Jahren eröffnete er sein eigenes Büro. Das ist nicht nur für die zwölf Mitarbeiter und zwei Auszubildenden zu klein, sondern erfüllt auch nicht die (technischen) Anforderungen an die Expansionspläne. „Aufgrund

der positiven Geschäftsentwicklung haben wir uns entschlossen, eine eigene Immobilie mit ausreichend Flächen- und Parkplatzkapazitäten für unsere Expansion zu erwerben“, sagt Georg Busemann. „Im Gewerbequartier Hohefeld haben wir das ideale Grundstück gefunden“ – für Christoph Dammermann, Chef der Wirtschaftsförderung, ein weiterer Beweis, dass das Gewerbequartier attraktiv sowohl für Gewerbe als auch für Dienstleister sei.

Ab November wurde Busemanns Idee von einem neuen Standort konkreter, Anfang Juni die Baustelle im nordöstlichen Teil des Gewerbequartiers eingerichtet, dort, wo angesichts der benachbarten Wohnbebauung nur „ruhige“ Dienstleister angesiedelt werden. Auf dem 1500 Quadratmeter großen Grundstück ist bereits ein zweigeschossiges Gebäude entstanden mit künftig rund 400 Quadratmetern Bürofläche. Eine Erweiterung ist noch möglich.

Busemann und seine Mitarbeiter betreuen vor allem Unternehmen und Freiberufler aus Hamm und Umgebung. Zu den Dienstleistungen gehören Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Finanzbuchführung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen sowie Beratungen zur Existenzgründung, Steuergestaltung und zur Betriebswirtschaft.

Zahl der Mitarbeiter stetig gewachsen

„Unser Team ist kontinuierlich gewachsen“, sagt Busemann und will den Prozess fortsetzen. „Im Zuge der Expansion ist die Aufnahme eines Soziums und eines Auszubildenden in den dualen Studiengang geplant“, erklärt der Diplom-Kaufmann. „Der Studiengang an der Fachhochschule Münster umfasst die Ausbildung zum Steuerfachangestellten sowie ein Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre und Steuern.“

So klare Vorstellung er von den nahen Zukunftsplänen hat, so deutlich steht auch für ihn der baldige Einzug fest. „Bis spätestens Mitte November werden wir einziehen“, sagt er. Im neuen Gebäude sieht es aber noch mehr nach Rohbau aus. Der Architekt hat jedoch bisher seinen strammen Zeitplan eingehalten, auch wenn die Handwerker wegen des Unwetters Ende Juli auch mal andernorts im Einsatz sein mussten.

Bezirksvorsteher Björn Pfortzsch begrüßte Georg Busemann als neuen Unternehmer im Stadtbezirk Uentrop. Er hob die Nähe des Steuerbüros zu einigen Kunden hervor und erinnerte an die ursprüngliche Planung des Gewerbequartiers und die Hoffnung, dass sich für die Unternehmen dort Synergieeffekte ergeben. Dafür sind in wenigen Monaten mit dem fertigen Bürogebäude weitere Voraussetzungen geschaffen. • ha